

Weichtier des Jahres 2025 –

Die Flussdeckelschnecke *Viviparus viviparus*

Andrea Tappert

Informationen z.T. aus dem Faltblatt „Weichtier des Jahres 2025“ (s.u.) übernommen.

Artfotos mit freundlicher Genehmigung von V. Wiese, Deutsche Malakozologische Gesellschaft.

Schnecken legen zu ihrer Vermehrung Eier. Oder? Nun ja, eigentlich schon, allerdings gibt es da Besonderheiten: die Süßwasserschnecken der Gattung *Viviparus* gebären lebende Junge (lateinisch *viviparus* `lebendgebärend`), meist 8 – 17 im Laufe des Sommers. Die Jungtiere sind dabei zwar aus einem Ei geschlüpft, allerdings noch im Muttertier – die Flussdeckelschnecken sind ovovivipar (eilebendgebärend). Und warum Deckelschnecke? Eine weitere Besonderheit: Fluss- und Sumpfdeckelschnecken tragen auf ihrem Fuß einen hornartigen Deckel (Operculum), mit dem sie ihr Gehäuse bei Bedarf verschließen können (vgl. Abb. 1 und 2).



Foto: V. Wiese

Abb. 1: Lebende Stumpfe Flussdeckelschnecke in ihrem Wohngewässer. Auf dem Hinterende des Weichkörpers ist der Horndeckel zu erkennen, mit dem das Gehäuse bei Bedarf verschlossen werden kann.



Foto: V. Wiese

Abb. 2: Stumpfe Flussdeckelschnecke: Gehäuse und Gehäusedeckel (Operculum)

Die Stumpfe Flussdeckelschnecke *Viviparus viviparus* mit ihren drei typischen rotbraunen Bändern, lebt hauptsächlich in Flüssen und im bewegten Wasser großer Seen mit sandigem Grund, wo sie sich vom Algenaufwuchs, organischen Bestandteilen im Bodensubstrat oder von Plankton ernähren. Durch die Verschmutzung ihrer Wohngewässer und die ansteigenden Wassertemperaturen im Sommer, die mit einem sinkenden Sauerstoffgehalt einhergehen, sind sie in ihrem Bestand bedroht. In der Roten Liste deutscher Binnenmollusken wird die Art daher als stark gefährdet geführt (Stand 2011). Um auf die Gefährdung dieser und anderer

kiemenatmenden Süßwasserschnecken aufmerksam zu machen, wurde die Stumpfe Flussdeckelschnecke zum Weichtier des Jahres 2025 ernannt (Abb. 3).



Abb. 3: Faltblatt des Kuratoriums „Weichtier des Jahres“, zu dem u.a. die Deutsche Malakozologische Gesellschaft (DMG) gehört (<http://www.dmg.mollusca.de>).

Die Art ist mittel- und osteuropäisch verbreitet, wobei sie in einigen Gebieten ursprünglich nicht einheimisch war. In Rheinland-Pfalz galt die Art 1994 „nur“ als gefährdet und war nach 1980 noch im Einzugsbereich der Mosel und in den Rheinauen anzutreffen (VOGT et al. 1994). Aktuellere Funde (nach 2000) wurden dagegen nur noch aus den Rheinauen gemeldet, z.B. aus der Hördter Rheinaue und der Rheinaue bei Guntersblum. In der Datenbank des „ArtenFinders“ (Meldeportal der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz, SNU) finden sich keine Einträge zu dieser Art. Auch in Baden-Württemberg ist die Art nach 2000 fast nur von Rhein und Neckar belegt (http://www.bw.mollusca.de/species/bw_viviparus_viviparus.html, 13.8.2025).

Von den Sumpfdeckelschnecken (Gattung *Viviparidae*) leben in Deutschland verschiedene Arten (vgl. Abb. 4), wovon die Spitze Sumpfdeckelschnecke *Viviparus contectus* die häufigste ist und eher Altwässer, pflanzenreiche Seen und Tümpel bewohnt. Auch sie ist in ihrem Bestand deutschlandweit gefährdet. Sie hat bauchigere und stufig stärker abgesetzte Umgänge als die Stumpfe Flussdeckelschnecke, wird etwas größer und hat vor allem einen auffallend spitzen Apex (Gehäusespitze). Weitere Arten, die allerdings nicht ursprünglich in Deutschland heimisch waren, sind die südosteuropäische Donau-Flussdeckelschnecke *V. acerosus* und die südeuropäische Italienische Sumpfdeckelschnecke *V. ater*. Seit 2017 ist zudem für Nordwestdeutschland die Chinesische Sumpfdeckelschnecke *Cipangopaludina chinensis* belegt, die auffallend groß wird. Der Aquarien- und Teichhandel spielt bei der Ausbreitung nicht-heimischer Arten eine unrühmliche Rolle: besonders die Donau-Flussdeckelschnecke *Viviparus acerosus* wird häufig als einheimische *Viviparus viviparus* angeboten (vgl. Abb. 5) und gelangt auf Umwege so auch in unsere Natur. *Viviparus acerosus* hat wie *V. viviparus* keine stufig abgesetzten Umgänge, wird aber größer und hat einen so spitzen Apex wie *V. contectus*.

Sie können helfen, die Bestandssituation der drei in Rheinland-Pfalz vorkommenden *Viviparus*-Arten (*V. contectus*, *V. viviparus*, *V. acerosus*) besser einzuschätzen:

Melden Sie *Viviparus*-Funde mit guten Belegfotos beim ArtenFinder-Portal der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (<https://artenfinder.rlp.de/>) und machen Sie dabei unbedingt Angaben zum Wohngewässer (Gartenteich oder natürliches Gewässer, Bewuchs, Untergrund, Wasser bewegt oder Stillwasser usw.), Angaben zur Größe der Tiere (Gehäusehöhe) und ob der Apex spitz oder stumpf ist (Fingerprobe: berühren Sie den Apex mit der Fingerkuppe). Zu den Unterscheidungsmerkmalen siehe auch <https://naturportal-suedwest.de/de/weichtiere/bestimmung/schluesel-viviparus/>.

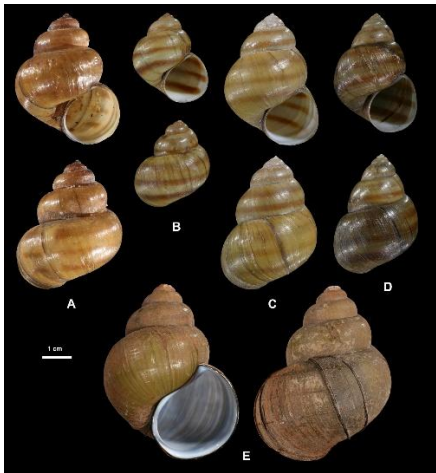


Foto: V. Wiese

Abb. 4: In Deutschland nachgewiesene Sumpfdeckelschnecken-Arten: A: Spitze S. *Viviparus contectus*, B: Stumpfe Flussdeckelschnecke. *V. viviparus*, C: Donau-F. *V. acerosus*, D: Italienische S. *V. ater*, E: Chinesische S. *Cipangopaludina chinensis*



Abb. 5: Stumpfe Flussdeckelschnecken *Viviparus viviparus* auf einer Verkaufsplattform im Internet: Wohl kaum die gleiche Art!

Screenshot vom 13.8.2025, A. Tappert

ArtenFinder-Portal Rheinland-Pfalz: Meldeportal der Stiftung Natur und Umwelt. Citizen Science-Projekt. <https://artenfinder.rlp.de/>

Jungbluth, J.H. & Knorre, D. von (2011): Rote Liste der Binnenmollusken Deutschlands.- <https://www.rote-liste-zentrum.de/de/Download-Wirbellose-Tiere-1875.html> (letzter Zugriff 13.8.2025)

Kuratorium „Weichtier des Jahres“ (Hrsg.) (2025): Die Flussdeckelschnecke *Viviparus viviparus*.- Faltblatt. <http://www.dmg.mollusca.de/index.php/weichtier-des-jahres> (letzter Zugriff 13.8.2025)

Richling, I. & Groh, K. (2013): Die Molluskenfauna der Rheinauen bei Hördt (Rheinland-Pfalz) - ein kritischer Vergleich nach mehr als vier Dekaden.- Mainzer naturwiss. Archiv 50, S. 249-290.

Vogt, D. et al. (1994): Die Mollusken in Rheinland-Pfalz – Statusbericht 1994.- Fauna Flora RLP, Beiheft 13.